

10.07.2010

## **Respekt vor der Geschichte und den Investoren**

### **Neuer SPD-Landtagsfraktionschef Schostok zeigt sich beeindruckt vom Kompetenzzentrum**



gn Nordhorn. Der Arbeitskreis Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der SPD Landtagsfraktion in niedersächsischen Landtag hat zwei Tage lang die Landtagswahlkreise Wilhelmshaven (70), Aurich (86), Grafschaft Bentheim (79) und Lingen (80) bereist.

Unter Leitung des neuen Fraktionsvorsitzenden, Stefan Schostok, waren der wirtschaftspolitische Sprecher und Nordhorer Landtagsabgeordnete, Gerd Will, und die weiteren Mitglieder des AK-

Wirtschaft, Ronald Schminke, Klaus Schneck, und Sabine Tippelt, auch in Nordhorn zu Gast.

Im Mittelpunkt der Bereisung stand in der Grafschaft die Wirtschaftsförderung am Beispiel der GGB (Grafschafter Grundstücksgesellschaft) mit ihren Aktivitäten im Bereich Bad Bentheim-Gildehaus und die Förderung des deutsch- niederländischen Gewerbegebiets Europark in Emlichheim/Coevorden.

Landrat Friedrich Kethorn und der Wirtschaftsförderer des Landkreises, Dr. Michael Kiehl, gaben gemeinsam mit dem Geschäftsführer der GGB, Jens Wolters, und dem Ersten Samtgemeinderat in Emlichheim, Ansgar Duling, einen Überblick über den Entwicklungsstand der Gewerbegebiete. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es für die weiteren Entwicklungschancen des Europarks sinnvoll sei, dieses grenzüberschreitende Industriegebiet mit seinen logistischen und infrastrukturellen Möglichkeiten in die zukünftige Landesraumordnungsplanung als GVZ (Güterverkehrszentrum) möglichst bald aufzunehmen.

Darüber hinaus bestand zwischen der kreiseigenen Wirtschaftsförderung und den Gästen Übereinstimmung über die erfolgreiche einzelbetriebliche Förderung (GRW) in den vergangenen Jahren in der Grafschaft Bentheim. Immerhin liegen zahlreiche Förderanträge in Hannover vor, die förderwürdig seien, betonte Landrat Kethorn.

Beide Themen will die SPD-Fraktion erneut in ihre parlamentarische Arbeit mitnehmen und sich für die Grafschafter Interessen einsetzen, versprach Stefan Schostok.

Im neuen Kompetenzzentrum Wirtschaft stellten Gerhard Woltering, Geschäftsführer der NINO-SEG, und Heinrich Lindschulte, als einer der Investoren, den Stand der Gebäudesanierung und das zukünftige Nutzungskonzept vor. Hier sei Sinnvolles mit Respekt vor der Geschichte der Textilindustrie in Nordhorn und dem Engagement der Investoren im Entstehen, zeigte sich Schostok beeindruckt. Die Möglichkeiten des Kompetenzzentrums Wirtschaft seien enorm und durchaus beispielhaft für die Revitalisierung einer ehemaligen Industriebranche. Der Beitrag der Städtebauförderung des Landes und die EFFRE-Förderung seien richtig angelegt, befand der neue SPD-Landtagsfraktionsvorsitzende abschließend.